

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Presseinformation

### Öffentliche Beschaffung:

#### **BME startet Pilotphase für Benchmark-Projekt „REPROC-Excellence“**

*Frankfurt/Berlin, 13. September 2010* Mit dem Benchmark-Projekt „REPROC-Excellence“ ermitteln der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) und die Universität der Bundeswehr München erstmals messbare Kennzahlen für die öffentliche Beschaffung in Deutschland. Vergabestellen und Beschaffungsabteilungen sind dadurch in der Lage, ihre Prozesse objektiv und anonym miteinander zu vergleichen. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Etablierung eines Leistungs-Benchmarking sowie eines Public-Procurement-Index für die öffentliche Beschaffung, auf deren Basis beschaffungsspezifische Optimierungspotenziale für öffentliche Institutionen aufgezeigt werden können.

„REPROC-Excellence“ wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Federführend bei der Durchführung sind der BME und das Forschungszentrum für Recht und Management öffentlicher Beschaffung (FoRMöB) der Universität der Bundeswehr München.

Zielgruppe des Benchmarking sind alle öffentlichen Auftraggeber. Die Leistungsvergleiche werden für die Themenfelder *Strategisches Management*, *Performance Management* und *Prozessmanagement* ermittelt. In der ersten Projektstufe von „REPROC-Excellence“ haben BME und FoRMöB gemeinsam mit öffentlichen Auftraggebern leistungsspezifische Kriterien (Performance-Felder) für die Messung der öffentlichen Beschaffung erarbeitet – z.B. Prozesswirtschaftlichkeit, Leistungswirtschaftlichkeit, Beschaffungsstrategie, Organisation. Diese Kriterien werden mittels festgelegter Indikatoren gemessen.

In der gerade gestarteten Pilotphase werden die unterschiedlichen Beschaffungsstellen unter Berücksichtigung ihrer Struktur in Klassen unterteilt und anhand der Messindikatoren miteinander verglichen. Nach Abschluss der Pilotierung können sich alle interessierten Beschaffungsstellen am REPROC-Excellence-Index messen lassen.

Die Teilnehmer von REPROC-Excellence erhalten eine anonymisierte und detaillierte Darstellung des relativen Leistungsstandards ihrer Beschaffung. Diese Darstellung ermöglicht es ihnen, den Status Quo ihrer Prozesse mit Dritten zu vergleichen und konkrete Verbesserungspotenziale für ihren Einkauf abzuleiten. Durch eine kontinuierliche Datenerhebung kann die Entwicklung der Beschaffungsprozesse der einzelnen Teilnehmer aufgezeigt werden. „Die am Benchmark teilnehmenden Beschaffungsstellen erhalten erstmals die Möglichkeit, ihre Beschaffungsprozesse objektiv und anonym miteinander zu vergleichen. REPROC-Excellence fördert somit die Entwicklung und Identifikation von Best Practice im Bereich der öffentlichen Beschaffung“, sagt Martina Jungclaus,

BME, die gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Eßig, Universität der Bundeswehr München, das Projekt REPROC-Excellence leitet.

**Interessierte öffentliche Einkäufer können sich vom 13. September 2010 bis 8. Oktober 2010 kostenlos an REPROC-Excellence beteiligen. Anmeldung unter:**

[www.reproc-excellence.de](http://www.reproc-excellence.de)

**REPROC Excellence auf dem „45. BME-Symposium Einkauf und Logistik“**

Die Arbeitsergebnisse von „REPROC Excellence“ stehen auch im Fokus der Schwerpunktveranstaltung „Öffentliche Beschaffung – Strategien, Prozesse, Lösungen“ am **11. November 2010** in Berlin.

Weitere Themen der Veranstaltung:

- Beschaffung als Gestaltungsinstrument
- Prozessmanagement in der Praxis
- E-Vergabe

Programm unter:

<http://www.bme.de/BME-Schwerpunktveranstaltung-Die-oeffentliche-Beschaffung-Strategien-Prozesse-Loesungen.oeffentliche-beschaffung.0.html>

**Weitere Infos:**

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)  
Bolongarostraße 82  
65929 Frankfurt

RA Martina Jungclaus, Justiziarin / Projektleiterin  
Tel. 0 69/3 08 38-1 02  
E-Mail: [martina.jungclaus@bme.de](mailto:martina.jungclaus@bme.de)

Sabine Ursel, Pressesprecherin  
Tel. 0 69/3 08 38-1 13, mobil 01 63/3 08 38 00  
E-Mail: [sabine.ursel@bme.de](mailto:sabine.ursel@bme.de)